

Öffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt. Stück 28.

der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.^{ro} XXVI.)

Cleve den 1. July 1820.

Sicherheits-Polizei.

In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. wurde zu Burawaldniel, im Canton Braut, bei der Kleinbäuerin Wittwe Kommens, mittelst Einbruch folgendes entwendet:

1) 37 1/2 Ellen blau und weißen Flanell. 2) 26 Ellen buntfarbigen dito. 3) 1 Stück gestreiftes Marquin. 4) 4 dito gelben dito 5) 5 dito buntfarbige seidene Tücher, gez. No. 1. K. 6) 5 schwarzseidene Tücher ohne Aufdruck, gez. D. No 10. 7) 5 dito dito gez. B. No. 5. 8) ein altes Regentuch. 9) eine bunte kattunene Schürze. 10 ein Döschen von weißem Horn mit Perlen. 11) zwei Dosen mit circa 5 Reichthaler an Geld.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringe, wird zugleich für den Ankauf des Entwendeten gewarnt und jedermann aufgefordert, die etwa zu seiner Kenntniß gelangenden Umstände, welche, zur Entdeckung der Thäter, oder zur Herbeischaftung der gestohlenen Sachen führen könnten, entweder dem Ortsgerichte oder dem Unterzeichneten sofort anzuzeigen.

Cleve den 18. Juny 1820.

Der Staats-Prokurator.
(Gez.) Joesten. Subst.

In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. sind aus der Behausung des Ackermanns Mathias Bosh zu Sevelen, Canton Geldern, mittelst äußerlichen Einbruchs gestohlen worden:

1) Zwei Stücke weißer mergener Leinwand, jedes etwa 15 Ellen. 2) Ein Stück weißer flachsener Leinwand von ungefähr 15 Ellen an dessen einem Ende ein Stück von etwa 4 Ellen mit Streifen gewebt ist. 3) Vier blaue mergene Frauenschürzen. 4) Ein dito Kinderschürze. 5) Ein H weißen Zwirn. 6) Ein Taschentuch von gedruckter Leinwand, und 7) Ein kupferner Kochlöffel.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringe und einen Tadel vor dem Ankaufe der obenverzeichneten Gegenstände warne, fordere ich alle diejenigen welche über die bis hiehin unentdeckt gebliebenen Thäter einige Auskunft zu geben im Stande seyn könnten, hiemit auf, von ihrer desfallsigen Wissenschaft so fort die nächste Ortsbehörde oder den Unterzeichneten in Kenntniß zu setzen.

Cleve den 28. Juny 1820.

Der Königl. Preuss. Instructions-Richter des Clevischen Kreisgerichtsbezirks,
v. Salomon.

Verkaufs-Anzeige.

Behufß der Erbsonderung, soll das den Erben Andreas Friedrich Wisgram dahier zugehörige, zu 196 Rthlr. Pr. Cour. taxirte Wohnhaus Nro. 526 auf der langen Beginnenstraße in Termino den 18ten August, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Wesel den 10ten May 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Woche.

Zeisterkamp.

Verkaufs-Anzeige.

Die den Eheleuten Zimmergesellen Schramm hieselbst zugehörigen sub Nro. 49 und sub Nro. 1060 in der Vollmannsleege belegene, zu resp. 495 Rthlr. und 415 Rthlr. taxirten Häuser, sollen im Wege der freiwilligen Subhastation, in zwei Bietungs-Termine den 24ten July und 7ten August dieses Jahres, Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Bonart verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Wesel den 7ten Juny 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Woche.

Subhastations-Patent.

Vom Königlichen Land- und Stadtgericht zu Emmerich soll auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers das dem Barbierer und Schwendwirth Cornelius van Loon hieselbst zugehörige, in der Christophel-Straße sub Nro. 651 hieselbst gelegene, auf 415 Reichsthaler Clevisch gewürdigte Haus in Termino den 26. July dieses Jahrs des Vormittags um 11 Uhr in dem hiesigen Land- und Stadt-Gerichts-Gebäude subhastirt werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also hiermit aufgefordert, sich alsdann zu melden, und ihre Gebote abzugeben, und können dieselben die Taxe und die Verkaufsbedingungen in der Gerichts-Registratur einsehen, wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations-Patent beigelegt sind.

Emmerich den 9. Mai 1820.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.
v. Kenesse.

Sunke.

Subhastations-Patent.

Vom Königlichen Land- und Stadt-Gericht zu Emmerich soll auf den Antrag des Herrn Justiz-Commissari Schwarz als Curator des Nachlasses der hieselbst verstorbenen Eheleute Schneidemeisters Bartholomäus te Voel, das zu demselben gehörige, hieselbst im kurzen Sträßchen sub Nro. 982 gelegene, auf 175 Reichsthaler Clevisch gewürdigte Haus, in Termino den 26. July dieses Jahrs des Vormittags um 11 Uhr, in dem hiesigen Land- und Stadt-Gerichts-Gebäude subhastirt werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also hiermit aufgefordert, sich alsdann zu melden, und ihre Gebote abzugeben, und können dieselben die Taxe und die Verkaufsbedingungen in der Gerichts-Registratur einsehen wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirten Subhastations-Patent beigelegt sind.

Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, um ihre Gerechtfame vor dem Subhastations-Termin oder spätestens in demselben hieselbst anzumelden, unter der Verwarnung: daß sie sonst mit ihren erwaigten Ansprüchen, insoweit solche das subhastirte Haus betreffen, nach der erfolgten Abjudication gegen den neuen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Emmerich den 9. Mai 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
v. Kenesse.

Sunke.

Substitutions-Patent.

Vom Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Emmerich, soll auf den Antrag des Herrn Justiz-Commissarii Schwarz als Executoris des Nachlasses der hieselbst verstorbenen Gertrud Goris, das zu demselben gehörige hieselbst in der Lisen-Strasse sub No. 746 gelegene Haus, so auf 95 Reichsthaler Elevisch gewürdigt worden, in Termine den 26. July dieses Jahrs des Vormittags um 11 Uhr, in dem hiesigen Land- und Stadt-Gerichts Gebäude subhastirt werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich alsdann zu melden, und ihre Gebote abzugeben, und können dieselben die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen, in der Gerichts-Registratur einsehen, wovon auch Abschriften dem hieselbst affigirenden Substitutions-Patent beigelegt sind.

Uebrigens werden alle unbekannt Real-Prätendenten vorgeladen, um ihre Gerechtfame vor dem Substitutions-Termin, oder spätestens in demselben, hieselbst anzumelden, unter der Verwarnung: daß sie sonst mit ihren etwaigen Ansprüchen insoweit solche das subhastirte Haus betreffen, nach der erfolgten Adjudication gegen den neuen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Emmerich den 9. Mai 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
v. Keneffe.

Junke.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. July Vormittags 10 Uhr soll an hiesiger Gerichtsstelle ein zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Dr. Med. et Chir. Huttner gehöriges, zum Ackerbau durchaus brauchbares Pferd, dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden.
Rees den 28. Juni 1820.

Das Königl. Land- und Stadt-Gericht.
Lent. V. C.

Wolters.

Anzeige.

Sonnabend den 8ten künftigen Monats July, Vormittags 10 Uhr, soll in der unterzeichneten Geschäftswohnung die Verpflegung der hiesigen Gefangenen, bestehend aus Suppe, Schwarzbrot und Stroh zum Lager, jeder Gegenstand für sich einzeln, den Wenigstfordernden anverdingen werden.

Die Portion der Suppe, welche ein jeder Gefangener täglich erhält, besteht aus 2 Pfund Kartoffeln, 2 Loth Fett, 1/2 Loth Salz, etwas Sellerie und 5/8 Loth Weißbrot, oder diesen Ingredienzien gleich kommenden Surrogaten.

Am Brod wird jedem der sich im Durchschnitt monatlich auf 70 belaufenden Zahl Gefangenen, 1 1/2 Pfund täglich verabreicht, und

wird das Stroh nach Maßgabe des Bedarfs zu 1000 R anverdingen werden.

Die Bedingungen hierüber können jederzeit auf dem Kreis-Sekretariate eingesehen werden.

Eleve den 29. Juny 1820.

Der Königl. Landrath, v. d. Mosel.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der erforderlichen Baumaterialien zur Ausbesserung der Spornschleuse zu Bienen, wird am Montag den 24sten July Vormittags um 11 Uhr im Rathhause zu Eleve öffentlich dem Wenigstfordernden anverdingen werden.

Eleve den 28. Juny 1820.

Der Bürgermeister, Koehler.

Bekanntmachung.

Die Einrichtung des Schul-Local's in dem oben genannten Gasthause am großen

Markt zu Cleve soll am 11ten July um 11 Uhr des Vormittags auf dem hiesigen Rathhause anverdingen werden.

Cleve den 28. Juny 1820.

Der Bürgermeister, Koehler.

Nachricht für Holzan Käufer.

Die Herren Holzan Käufer in den königlichen Waldungen der Forstinspektion Cleve pro 1820 werden hiermit benachrichtigt:

- 1) daß die im §. 14 der Verkaufsbedingungen vorgeschriebene Revision der Schläge vom 15. July bis zum 15. August l. J. statt haben wird, wobei dieselben selbst oder durch Committenten erscheinen sollen. Ort, Tag und Stunde können dieselben bei den betreffenden Förstern erfahren;
- 2) daß alles verkaufte Holz, welches am 15ten July noch in den Schlägen gefunden wird, ohne Weiteres confiscirt werden soll.

In den Oberförstereien von Bedburg und Meurs sind noch bedeutende Quantitäten fertiges Brennholz, Eisele und Schanzen zu verkaufen, welche im Ganzen und Theilweise zu haben sind. Kauflustige wollen sich deshalb an die betreffenden Ober- und Unterförster wenden.

Cleve den 26. Juny 1820.

Königl. Preuß. Forst Inspector, Heinzen.

Bekanntmachung.

Die Kosten für einige Reparaturen des hiesigen Schlosses, sollen
Freitags den 7ten July d. J., um 3 Uhr Nachmittags,
in meiner Geschäftsstube öffentlich verdingen werden.

Jedem Bierungsfähigen steht es frei die betreffende Anschläge bei mir einzusehen.
Cleve den 22. Juny 1820.

Heermann,
Königl. Land-Bau-Inspector.

Bekanntmachung.

Die Schiffsfraacht der Holz-Materialien aus der königlichen Hollandeward, Garthäuser-Graf-Insel und aus der Bislichischen-Ward, bis zu den sämtlichen Baustellen

- 1) im Buderichschen-Kanale
- 2) am Weselschen.
- 3) am Kömerwardschen. } Ufer
- 4) am Gynderichschen.
- 5) im Bislichschen-Kanale
- 6) am Lüttingischen.
- 7) am Reckerfeldschen. } Ufer
- 8) am Wynenschen.
- 9) am Obermörnterschen.

und eben so die Karrenfraacht zur Befuhr des Holzes aus den oben bemerkten Warden bis am Rhein-Ufer, soll

am 19ten July d. J., Vormittags 11 Uhr,
im Hause des Herrn Janßen zu Bislich auf Drei hinter einander folgende Jahre, den Wenigstfordernden öffentlich anverdingen werden.

Die beschaffigen Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

Kees den 20. Juny 1820.

Van den Bergh,
Königl. Wasser-Bau und Deich-Inspector.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5ten July d. J., Vormittags 11 Uhr, soll zu Unter-Emmelsrum (am Flabm) das auf den Böden in der Königl. Abrahamschen Ward stehende Heu-Gras, in 4 besondere Abtheilungen, den Meistbietenden, öffenlich, verkauft werden.
Rees den 20. Juny 1820.

Van den Bergh,
Königl. Wasser-Bau- und Deich-Inspector.

Bekanntmachung.

Die Schüttung eines neuen Deiches zur Verschließung des im vorigen Winter auf dem Königl. Domainen-Gute Hübsch entstandenen Durchbruchs, soll

Freitags den 7ten July d. J., Vormittags 10 Uhr, am Hause des Herrn Diten auf der Hübsch dem Wenigstfordernden, öffentlich, anverdingen werden.

Das Bestek und die Bedingungen, wonach diese Deich-Anlage ausgeführt werden muß, können täglich bei mir eingesehen werden.

Rees den 27. Juny 1820.

Van den Bergh,
Königl. Wasser-Bau- und Deich-Inspector.

Bekanntmachung.

Folgende, zur Domainen-Rentei Wesel gehörige Grundstücke, sollen am Montag den 10ten July, des Nachmittags 2 Uhr, an dem Hause des Herrn Brans in Brünen, auf 6 feste Jahre, öffentlich und meistbietend verpachtet werden:

- 1) 2 Morgen Magd. Bauland am Bitter-Wasser zu Bricht, verpachtet an A. Mathena zu Schwermbeck.
- 2) 13 Morg. 24 Ruth. Magd. Bau- und Weideland, die Krampenhufe genannt, daselbst verpachtet an A. Mathena zu Schwermbeck.
- 3) 8 Morg. 34 R. Magd. Bauland zu Brünen, verpachtet an Jacob Pasmann zu Brünen.
- 4) 1 Morg. 20 Ruthen Bauland auf der Böckershöhe zu Ringenberg, verpachtet an Aman zu Dinaden.
- 5) 1 Morgen 20 Ruthen Bauland ebendasselbst, verpachtet an Günzing zu Ringenberg.
- 6) 1 Morgen 20 Ruthen Bauland ebendasselbst, verpachtet an Korfhorst zu Ringenberg.

Die der Verpachtung zum Grunde zu legenden Bedingungen können täglich bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Wesel den 13. Juny 1820.

Königl. Preuß. Domainen-Rentei-Amt.
Lysencf.

Bekanntmachung.

Sämmtliche in der Weselschen Feldmark und zu Obringhoven gelegene Domainen-Grundstücke, welche Martini dieses Jahrs pachtlos werden, und im Ganzen 160 Morgen 29 Ruthen Magd. enthalten, sollen am Dienstag den 11. July, des Morgens 9 Uhr, an dem Hause des H. Monje zu Obringhoven, auf 6 feste Jahre, in 66 kleinen Parzellen, öffentlich und meistbietend verpachtet werden.

Die Verpachtungs-Bedingungen und die nähere Beschreibung der Grundstücke können von heute an täglich bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Wesel den 13. Juny 1820.

Königl. Preuß. Domainen-Rentei-Amt.
Lysencf.

Bekanntmachung.

Auf dem Kammergute Hübsch zu Bislich soll ein neuer Schweine- und Kälberstall gebaut werden.

Der Termin zur öffentlichen Anverdingung dieses Neubaus, ist auf Donnerstag den 13ten July auf dem Gute selbst, des Morgens 9 Uhr, anberaumt.

Die Bedingungen und Kosten-Anschläge können täglich bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Wesel den 27. Juny 1820.

Königl. Domainen-Rentei-Amt.
Lysenck.

Publikandum.

Nachstehende zur Renten Hamborn gehörende Zehnten, als:

- a) Das erste Buschhauser Zehntpfand,
- b) das zweite dito,
- c) das Endsche Zehntpfand,
- d) Mühsche dito,
- e) Bonsche dito,
- f) Wittfeldsche dito,
- g) der Fabner Zehnten,

sollen in Termino den 8ten July l. J. des Vormittags 10 Uhr öffentlich meistbietend daber verpachtet werden, wozu Nachküstige hierdurch eingeladen werden.

Rentey Hamborn den 26. Juny 1820.

Der Domainen-Rentmeister, Auerbeck.

Verkaufs-Anzeige.

Auf Mittwoch den 5. July d. J. Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Markt zu Xanten 25 zum Reiten, Fahren und zu allerhand Feldarbeiten, ganz bequeme junge Pferde, öffentlich auf 6 Monate Credit, durch unterschriebenen Notar verkauft werden.

Xanten den 21. Juny 1820.

Louben.

Verkaufs-Anzeige.

Montag den 3ten July und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, läßt der Kaufmann Ph. Dießen in seiner Wohnung in der Marktstraße hieselbst, eine bedeutende Parthie Manufaktur-Waaren aller Gattung öffentlich versteigern.

Thomae, Notar.

Verkaufs-Anzeige.

Am Montag den 3. July, Vormittags 10 Uhr werden am Hause des Gastwirths Roy, an der Linde hieselbst, auf Ansehen des Handelsmanns Moses Mißels von Calcar, abermals zehn Pferde von 4 bis 6 Jahren öffentlich verkauft.

Thomae, Notar.

Verkaufs-Anzeige.

Am 20. July d. J. Vormittags 11 Uhr, wird in der Amtsstube des unterschriebenen hierzu durch ein Urtheil des hiesigen wohlblüthlichen Kreisgerichts vom 19. April 1819 committirten Notars zu Cleve, das, zu dem Nachlasse der vermittelten Frau Hofrätthin von Kenesse zu Cleve gehörende, daselbst auf dem Hasenberge No. 633 belegene Haus mit Hofraum und hinter demselben liegenden Garten, auf Ansehen des Herrn Prediaers Neuman und des Herrn Anwaltes Speck hieselbst, als Bevollmächtigte der Testamentar-Erben der gedachten Verstorbenen nämlich die Kinder des Brigade-Auditeurs Georg Arnold von Kenesse und dessen

Gemahlinn Frau Wilhelmine von Rosenthal, und des einzigen Kindes des verstorbenen Herrn Wilhelm Anton Walrave von Kenesse zu Düsseldorf, Namens Ludwig, oder deren Vormünder, der gedachten Ehegatten von Kenesse und der Frau Doctorinn Dorothea von Hausen, Wittwe des Herrn Walrave von Kenesse, zum vorläufigen Verkauf an den Meistbietenden öffentlich ausgesetzt werden. Die Bedingungen sind zu jeder Zeit bei Unterschriebenem einzusehen.

Thomae.

Zwanzig junge Pferde,

brauchbar zum Fahren und Reiten, sollen Donnerstag den 6ten July 1820, Morgens 10 Uhr zu Geldern auf dem Markte, auf Ansehen des Herrn Albrecht aus Rheinberg öffentlich verkauft werden.

Geldern den 24. Juny 1820.

Portmans, Notar.

Bei der morgen bevorstehenden Abreise nach Hamm, empfehlen sich sämmtlichen Bewohnern dieser geliebten Vaterstadt, zum freundschaftlichen Andenken

Der Hofrath Wülffingh nebst Familie.

Esleve den 28. Juny 1820.

Meinen geschätzten Freunden und Bekannten, empfehle ich mich und die Meinigen, bei unserer heute erfolgten Abreise, bestens.

Esleve den 29. Juny 1820.

Davidis.

Da die Unterzeichnete gesonnen ist, jungen Frauenzimmern Unterricht in Handarbeiten zu erteilen: so bitten sie die respect. Aeltern, die gesonnen seyn möchten, ihre Kinder ihr anvertrauen zu wollen, sich der Bedingungen wegen bei ihr selbst, Hasenberg No. 310 zu melden.

Wittwe J. Uhlenbruch, geb. Gloeckner.

Der Unterzeichnete macht hierdurch einen geehrten Publikum bekannt, daß bei ihm zu haben sind, Stühle in verschiedenen Dessains, verfertigt durch den Stuhlmacher Hiebing in Emmerich; allerhand Sorten sehr schönes französisches Porzellan, englisches Stein- und Fayence Gut, wie auch ächter Düsseldorfer Senf, in Töpfen zu einem viertel und einem halben Maas.

Franz Schoole.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Direction hat es sich zum Vorsatz gemacht von Zeit zu Zeit durch die Königl. Amtsblätter anzuzeigen, welche Geschenke und Beiträge ihr für das Museum Rheinisch-Westphälischer Alterthümer in Bonn, zugekommen sind um dadurch den aufrichtigsten Dank für das freundliche Interesse abzusatten, welches man dieser neu sich bildenden Anstalt schenkt.

Indem dieses nun hiermit geschieht, wird zugleich auf die öfters einkommenden Anfragen bemerkt, daß das Museum nach Allerhöchster Bestimmung, ein Landes-Institut ist, wodurch diesen Gegenden die Denkmale der Vorzeit erhalten werden und als unantastbares Heilthum vaterländischer Geschichte, auch verbleiben sollen!

Von der Gemeinde in Hersell, unter Vorsitz des Hrn. Bürgermeisters P. J. Schmitz und des Orts-Schoppen und Kirchenvorstehers J. Schmitz, hat das Museum eine sehr interessante römische Steinschrift, welche in der äussern Kirchhoffsmauer befestigt war, erhalten. Die Gemeinde hat sich das Eigenthumsrecht ausbedungen, insofern

dem Museum oder dem Stein eine andere Bestimmung werden sollte. Möchten doch alle Orts-Gemeinden die in Besitz von Denkmälern der Art sind, diesem Beispiel folgen, und dadurch ihr Interesse aussprechen, welches sie an der Verfügung des Herrn Fürsten Staatskanzlers nehmen, die allein deshalb erlassen ist, um vaterländische Alterthümer vor Verwitterung und Zerstörung zu schützen und durch Sammlung der vereinzelt Denkmale die vaterländische Geschichte aufzuklären und zu erhalten.

Von dem Herrn Konsistorial-Präsidenten van Alpen
in Srollberg a. R.

- — — Buchhändler Kehr in Kreuznach
- — — Pastor Spenrath in Lanten
- — — Bürgermeister Hüffen in Orson
- — — Oberförstermeister von Nublmann

sehr schätzbare römische Münzen, welche in den Rhein-Provinzen gefunden worden sind. Herr Pastor Spenrath und Buchhändler Kehr haben auch für die Bibliothek des Museums interessante Beiträge gespendet.

Herr Pastor van Laer in Hedburg bei Cleve, hat (unter Voraußsetzung der Genehmigung des Kirchenvorstandes) den Grabstein eines Kohortenfürhrrs an das Museum geschenkt. Der Stein ist bei Cleve gefunden und höchst interessant.

Herr Gerhard Verwayen a Bornschenhoff bei Calcar fand auf seinem Felde großes Mauerwerk und über diesen beim Ausbrechen desselben gestempelte Steine de XXX. Leg on und 3 beidreite Fußsteine mit Inschriften; sie scheinen von römischen Handmühlen zu seyn. Einer derselben hat das Museum zum Geschenk erhalten und hofft auch noch auf den Besitz der andern zwey Steine.

Herr Ingenieur Hauptmann Hoffmann in Neuwiedendete als Beitrag einen Steinbauersitz, welcher in den Luthringruben bei Pleidt, die wahrscheinlich römischen Ursprung haben, gefunden ist.

Das neueste Geschenk, welches das Museum durch die Güte des Herrn Justizaktuars Goffart in Moers erhalten hat, ist auch von Kunst-Interesse. Nämlich ein als Säule, korinthischer Ordnung bearbeiteter, ungefähr 4 Fuß hoher Stein, an dessen Aufs- n Seiten die meisterhaft ausgearbeiteten, völlig nackten Figuren des Neptun, Apoll und der Ceres sich befinden. Die eigentliche Bestimmung dieses Bildhauerwerks möchte erst nach näherer Untersuchung anzugeben seyn. Es wurde in der Gegend gefunden wo das alte Alfaburgium geanden hat. Außer diesem Stein spendete Herr Goffart auch eine seltene dabei geundene Münze des Calpurnia in groß Erz.

Herr Kaufmann Wintgens in Meurs hat dem Museum zwey historisch interessante Steinschriften geschenkt, welche in dem ehemaligen Schlosse zu Moers gegenwärtig Eigenthum des Herrn Wintgens eingemauert sind.

Möchte das Interesse, die Theilnahme der Rheinisch-Westfälischen Provinzen an dem Gedeihen dieser vaterländischen Anstalt sich immer mehr und mehr befestigen.

Von Seiten der Direction soll alles geschehen, um das Vertrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Bonn den 14. Juny 1820.

Die Königl. Direction für Alterthumskunde der Rheinisch-Westfälischen Provinzen.
Dr. Dorow.